



"In times of universal deceit, speaking the truth is a revolutionary act."

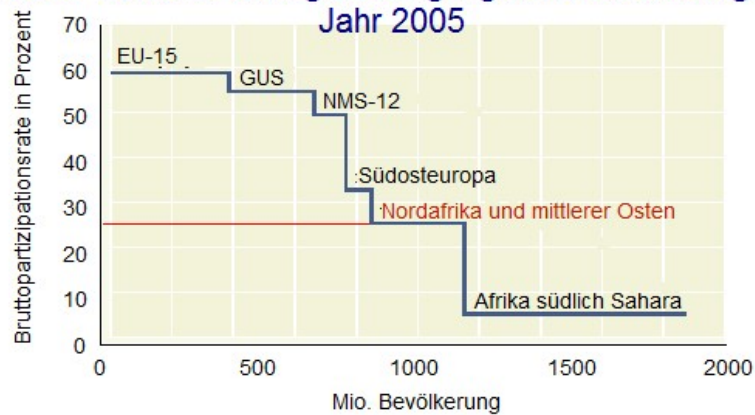
"If liberty means anything at all, it means the right to tell people what they do not want to hear" George Orwell

global news 3402 14-01-16: Warum die Integration mißlingen muß: Keine Lösung für die Arbeitslosigkeit von Geringqualifizierten

Als gering qualifiziert werden Personen bezeichnet, die keine formale berufliche Qualifikation haben. Im Jahr 2013 waren es rund 6,5 Mio. Menschen. Dazu gehörten in Westdeutschland 4,7 Mio. Erwerbstätige zu dieser Gruppe. Dem standt mehr als 1 Mio. gering qualifizierte Arbeitslose gegenüber. Dies entsprach einer Quote von über 18 %. Somit war fast jeder fünfte Geringqualifizierte von Arbeitslosigkeit betroffen.

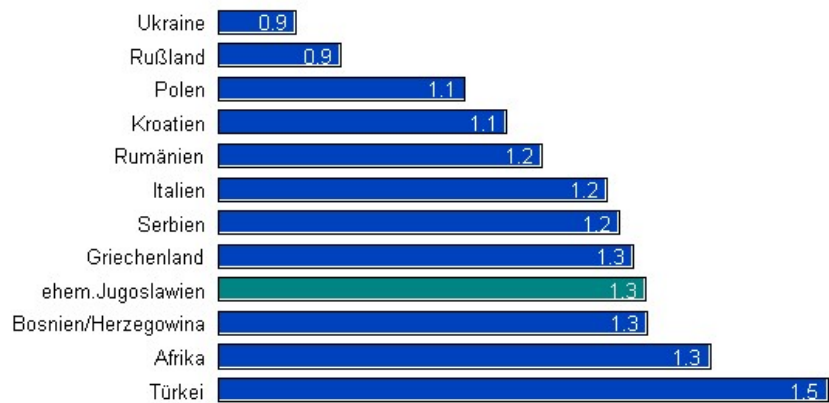
Die Zunahme an Geringqualifizierten in Deutschland geht vor allem auf das Konto der Zuwanderung aus Ländern mit weit geringerem Bildungsniveau, vor allem muslimischen. Die tertiäre Bildungsbeteiligung in Nordafrika und dem mittleren Osten ist weniger als halb so hoch als in der Kern-EU (Abb. 18997). In muslimischen Ländern ist vor allem die Ausbildung bei Frauen sehr gering, wie das Beispiel der Frauen mit türkischem Hintergrund zeigt (Abb. 18544). Der Anteil der Frauen mit berufsqualifizierendem Abschluß lag 2012 für Frauen aus dem Nahen und Mittleren Osten bei nur 41,7 %, für Frauen aus der Türkei sogar nur bei 17,9 % gegenüber 65 % für Frauen ohne Migrationshintergrund (Abb. 18739).

18997: Tertiäre Bildungsbeteiligung und Bevölkerung im Jahr 2005



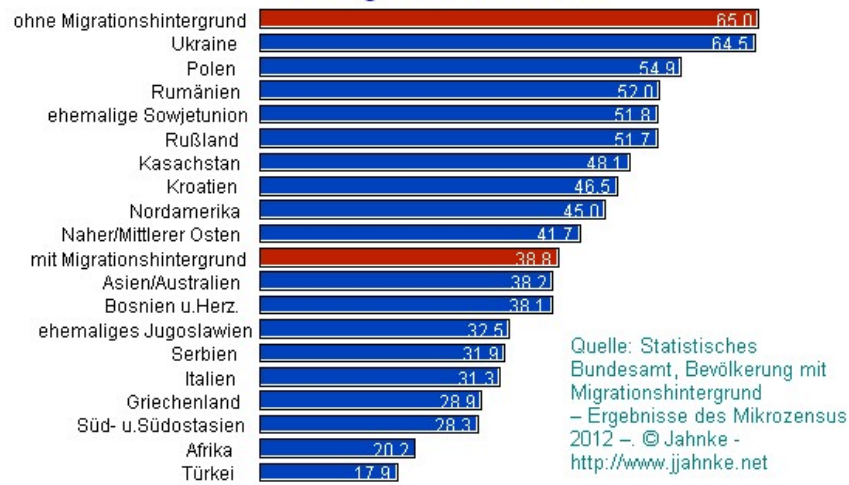
Quelle: IAB 1/2008. Berechnet sind die Bruttopartizipationsraten (gross school enrolment rates) der relevanten Jahrgänge in tertiärer Bildung und Ausbildung; GUS = Gemeinschaft Unabhängiger Staaten; NMS = Neue Mitgliedstaaten der EU. Datenquelle: Weltbank (2007). © Jahnke - <http://www.jjahnke.net>

18544: Diskriminierung der Frauen mit Migrationshintergrund bei qualifizierendem Berufsbildungsabschluss*)



Quelle: Statistisches Bundesamt 2013, *) Anteil der Männer mit Abschluß zu Anteil der Frauen. © Jahnke - <http://www.jjahnke.net>

18739: Anteil der Frauen mit berufsqualifizierendem Bildungsabschluß in %

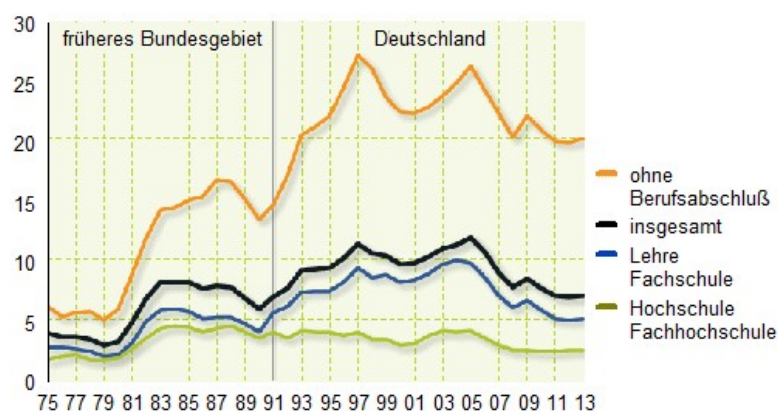


Diese Situation mangelnder Bildung der Frauen überträgt sich auf die Kinder, die vom Bildungsniveau der Mütter weit abhängiger sind als von dem der Väter, die sich in traditionellen muslimischen Familienstrukturen ohnehin relativ wenig um die Erziehung ihrer Kinder im Vorschulalter kümmern. Die traditionelle Situation dauert auch nach Zuwanderung in Deutschland an, zumal die Kinder weit weniger oft in den Kindergarten kommen als deutsche Kinder. Wenn Zuwanderer in Parallelgesellschaften mit wenig Kontakt zur deutschen Bevölkerung leben, bleibt so der Bildungsabstand über Generationen erhalten.

Mit mehr Zuwanderung aus bildungsschwachen Ländern steigt der Anteil der Geringqualifizierten am deutschen Arbeitsmarkt. Laut einer internen Präsentation der Bundesagentur für Arbeit besitzen rund 80 % aus der derzeitigen Zuwanderungswelle keinerlei formale Berufsqualifikation. Andererseits werden immer mehr geringqualifizierte Tätigkeiten durch Automaten ersetzt, stehen also immer weniger Arbeitsplätze für Geringqualifizierte zur Verfügung. Nur noch 14 % der Arbeitsplätze in Deutschland sind nach einer IAB-Studie für Geringqualifizierte geeignet. Eine neuere Abschätzung der ING-DiBa Bank sieht längerfristig 85 % der Jobs für Hilfsarbeitskräfte als durch die Automatisierung bedroht.

Im Ergebnis wächst der Anteil der Arbeitslosen unter den Geringqualifizierten immer höher. Er lag in den 70er Jahren noch bei wenig über 5 % fast in der Größenordnung der allgemeinen Arbeitslosenquote und stieg dann in Schüben immer weiter bis gegen 25 %. Trotz einer relativ guten allgemeinen Arbeitsmarktsituation lag er im letztgemeldeten Jahr 2013 bereits seit 5 Jahren bei 20 % und damit dreimal höher als im Durchschnitt der Bevölkerung (Abb. 19088). Geringqualifizierte sind achtmal häufiger arbeitslos als Hochschulabsolventen und viermal öfter als beruflich Qualifizierte, wie das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in einem Kurzbericht feststellt. Mit dem derzeitigen Zustrom von Menschen aus bildungsschwachen Ländern in Millionenstärke wird sich die Situation noch dramatisch verschlechtern.

19088: Arbeitslosenquoten nach Berufsqualifikation in %



Quelle: IAB, Kurzbericht 11/2015. © Jahnke - <http://www.jjahnke.net>

Da ohne Beschäftigung zu angemessenen Löhnen die Integration von Menschen aus ganz anderen Kulturräumen erst recht mißlingen muß, geht Deutschland sehr schweren Zeiten entgegen. Das deutsche Bildungssystem ist längst nicht ausreichend vorbereitet, um daran viel zu ändern. Mit hoher Arbeitslosigkeit unter den Zugewanderten werden die Ghettobildung und auch die Kriminalität erheblich zunehmen. Gleichzeitig werden die sozialen Lasten für die übrige Bevölkerung drastisch steigen. Die Bundesregierung hat bisher immer noch keinen konkreten Plan vorgelegt, wie sie diese Situation

beherrschen will. Sollte der Arbeitsmarkt mal wieder einbrechen, so wird die Situation erst recht unbeherrschbar werden.

* * * * *

[Hier](#) können Sie diesen Rundbrief bewerten.